



Mitteilungen der
Marktgemeinde
St. Jakob i. Ros.

AMTLICHE MITTEILUNG!

Jahrgang 31 • Juni 2015

St. Jakob Nachrichten

Nr. 2



Die Mitglieder des Gemeindevorstandes

Der neue Gemeinderat der Marktgemeinde St. Jakob i. Ros.



V. l. vorne: Preschern Luise, Fertschnig Sabine, Reinsperger Sabine und Sitter Annemarie

2. R.: Sticker Johann, Truppe Michael, Verwaltungsdirektor Reg. Rat Debriacher Hermann, Bezirkshauptmann Mag. Dr. Riepan Bernd, Vbgm. Inzko Franz, Bgm. Reg. Rat Kattinig Heinrich, Vbgm. Hammerschall Robert, Perdacher Guntram, Olipitz Erich, Fugger Karl

3. R.: Stuppig Martin, Krautzer Karl, Mag. Greibl Kurt, Baumgartner Franz, Tiefpling Günter, Róxeis Johannes, Wassner Andreas, Klemenjak Sandro, Koller Manuel, (nicht im Bild: Ing. Nocnik Michael, Reichmann Arnold)



Bürgermeister (SPÖ)

Reg. Rat Heinrich Kattnig

**Referent für Finanzen, Straßen
und Schulen**

**Sprechstunde: Montags,
von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Tel. 0676 / 840 060 101**

**(Terminvereinbarungen
unter Tel. 042 53 / 22 95-14)**

E-Mail:

heinrich.kattnig@ktn.gde.at

Nach der Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl am 1. März 2015 wurden in der konstituierenden Sitzung in Anwesenheit des Landtagspräsidenten Ing. Reinhart Rohr, des Bezirkshauptmannes Mag. Dr. Bernd Riepan, einer großen Anzahl von Ehrengästen und Gemeindegewerinnen und Gemeindegewertern die Mitglieder des neuen Gemeinderates, sowie

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger! Liebe Jugend!

der Bürgermeister, die beiden Vizebürgermeister und die Gemeindevorstands- und deren Ersatzmitglieder angelobt, die Ausschüsse gebildet und die Besetzung von Funktionen in den diversen Verbänden, Institutionen und Kommissionen vorgenommen.

In meiner Antrittsrede verwies ich auf die Notwendigkeit des gemeinsamen Miteinanders zum Wohle der Gemeinde und lud die im Gemeinderat vertretenen Fraktionen zur Zusammenarbeit ein.

Tagesordnung der ersten Arbeitssitzung des Gemeinderates war ua. die Aufteilung der Aufgaben des Bürgermeisters im eigenen Wirkungsbereich. Mehrheitlich wurde die Arbeitszuordnung auf alle Gemeindevorstände beschlossen.

In dieser Referatsaufteilung zeigt sich einerseits der Wählerwille, andererseits die Grundlage zur Zusammenarbeit der politischen Kräfte.

Die aktuelle Zusammen-

setzung des Gemeindepardamentes, die in dieser Form in unserer Gemeinde nicht neu ist, führt zu einem organisatorischen und strukturellen Umdenken, zu einem Lernprozess auf allen Ebenen der politischen Vertretungen im Gemeinderat, aber auch in der Verwaltung.

Mit der neuen Situation wünsche ich mir für die Gemeindegewerarbeit eine verantwortungsvolle Haltung in Bezug auf die Kooperation zwischen den Parteien und Respekt des WählerInnenentscheidendes.

Die Qualität der Gemeindegewerarbeit wird an den positiven Bemühungen der politischen VertreterInnen um nachhaltige Ergebnisse zur weiteren Stärkung der Gemeinde gemessen werden.

Mit den besten Wünschen für eine schöne und erholsame Sommerzeit verbleibe ich als Ihr Bürgermeister

Želim vsem lepo in prijetno poletje, vaš župan

Heinrich Kattnig

Zuständig für: Hauptverwaltung (Verfassung, Standesamt, Meldeamt, Wahlamt), öffentl. Ordnung und Sicherheit (Ortspolizei), Schulverwaltung (Allgemeinbildender Unterricht, vorschulische Erziehung, Volkshochschulen), Rundfunk, Presse, Pflegeheime, Ehrungen, Soziales, Gesundheitsamt, Krankenhäuser, Rettungs- und Warndienste, Straßenverkehr, Finanzwirtschaft (Finanzverwaltung, öffentl. Abgaben, Finanzaufweisungen und Zuschüsse)



REFERAT II



1. Vizebürgermeister (SPÖ)

Robert Hammerschall

Referent für Jugend, Familie,
Sport und Gesundheit

**Sprechstunde: Montags,
von 15.00 Uhr bis 16.00 Uhr,
oder nach tel. Vereinbarung
Tel. 0676/840060102, E-Mail:
robert.hammerschall@ktn.gde.at**

*Geschätzte Gemeindegewinnen und Gemeindegewinnen!
Liebe Jugend!*

In der Gemeinderatsitzung am 11. März 2015 wurden die Referate neu aufgeteilt. Im neuen Gemeinderat haben sich die Mandatsverhältnisse geändert. Aus den Gesprächen mit den anderen Fraktionen konnte entnommen werden, dass auch sie eine sachliche und konstruktive Zusammenarbeit auf politischer Ebene in den Vordergrund stellen, um so das Bestmögliche für unsere Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. umzusetzen.

Tatsache ist jedoch, dass in Zeiten einer schwierigen wirtschaftlichen Situation wir uns den aktuellen Herausforderungen nur gemeinsam stellen werden können.

Allen neugewählten und angelob-

ten Mandatären gratuliere ich auf das Herzlichste und wünsche ihnen für die bevorstehenden Aufgaben viel Kraft und Freude. Bei den ausscheidenden Gemeinderatsmandatären möchte ich mich für ihren jahrelangen Einsatz im Interesse unserer Bevölkerung recht herzlich bedanken.

Wünsche und Anregungen nehme ich jederzeit gerne entgegen und würde mich auch auf ein persönliches Gespräch mit Ihnen/Euch freuen.

Unseren GemeindegewinnenInnen wünsche ich einen schönen Sommer und unseren Gästen erholsame Urlaubstage in der Marktgemeinde St. Jakob i. Ros.

Verantwortlich für: Sport, Sportvereine, Sportplätze und Eislaufplätze in der Gemeinde, Sportveranstaltungen, Wintersportanlagen, Sozialhilfverband, Jugendwohlfahrt, Sozial- und familienpolitische Maßnahmen, Müll- und Abfallbeseitigung, Müllabfuhr

INHALT

Kommunales

Referate II – VI	2–5
Konstituierende Sitzung des neuen Gemeinderates	6
Entsendung von Gemeindevertretern	7
Klima- und Energiemodellregion (KEM) Terra Amicitiae	8
Solaroffensive – Photovoltaikanlage / Energieeffizienz	9
Die Baubehörde meldet	30
Aus dem Standesamt	32

Bürgerservice

Entsorgung häuslicher Abwässer	12
Öffnung des Flächenwidmungsplanes	13

Gesunde Gemeinde

Gesundheitstage 2015	14
Die Ballettsaison / Das bewegte Kind	16

Hort / Schule

Hort / Kindergarten / Schulen	17–24
-------------------------------------	-------

Vereine

Freiwillige Feuerwehr St. Jakob i. Ros. – Wahlen	25
Frühlingsingen des MGV Maria Elend	26
Konzert „Klangerlebnis Orgel & Stimme“	27

Kultur

Nacht der Liedermacher / Zaubergala	10–11
---	-------

Mitteilungsblatt der Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. – Medieninhaber (Verleger), Herausgeber und Redaktion: Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. Tel. 0 42 53 / 22 95-0

Für den Inhalt beigelegter Berichte(*) sind die jeweiligen Autoren verantwortlich bzw. sind diese der Redaktion bekannt.

Hersteller und Anzeigenverwaltung:

☞ Kreiner Druck- und Verlagsgesellschaft m. b. H. & Co. KG
Villach, Chromstraße 8, Tel. 0 42 42 / 242 81-0.

**DRUCKLAND
KÄRNTEN**
PERFECTPRINT

**REFERAT III****2. Vizebürgermeister (ABS)****Franz Inzko**64 Jahre, verheiratet,
2 Töchter und 3 Enkelsöhne*Werte Mitbürgerinnen und Mitbürger!
Liebe Jugend!*

Nach meiner Ausbildung zum KFZ Meister übernahm ich mehrere leitende Positionen in einem großen Unternehmen.

Für die Arbeit im Gemeindevorstand und Gemeinderat möchte ich meine Erfahrungen aus dem Berufsleben miteinbringen.

Referent für Kultur, Tourismus und Marktwesen**Sprechstunde: Montags, von 17,00 Uhr bis 19,00 Uhr, oder nach tel. Vereinbarung
Tel. 0676/840060303, E-Mail: franz.inzko@ktn.gde.at**

Als zweiter Vizebürgermeister erwarte ich mir in den politischen Gremien eine sachliche und konstruktive Zusammenarbeit.

Verantwortlich für: Bildungseinrichtungen (Gebäudeerhaltung/Neubau - Schulen, Kindergarten), Kultur, Musikschulen, Brauchtumpflege, Kulturhaus (Betrieb und Gebäudeverwaltung), Fremdenverkehr, Fremdenverkehrsveranstaltungen, Wanderwege, Marktwesen**REFERAT IV****Gemeindevorstand (SPÖ)****Guntram Perdacher****Referent für Bau- u. Wohnungsangelegenheiten, Straßen und Brückenwesen, Wasserbau- und Wasserversorgung***Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!
Liebe Jugend!*

Bereits seit dem Jahre 1991 bin ich in der Kommunalpolitik in St. Jakob i. Ros. tätig. Meine Erfahrungen konnte ich bisher bereits in den Referaten Sport, Familie, Landwirtschaft und Bau einbringen.

In der neuen Gemeinderatsperiode 2015 – 2021 habe ich das Amt des

**Sprechstunde: Montags, von 15.00 Uhr bis 16.00 Uhr, oder nach tel. Vereinbarung
Tel. 0676 / 840 060 100, E-Mail: guntram.perdacher@ktn.gde.at**

Gemeindevorstandes inne, und es wurde mir das Referat IV mit einem sehr vielfältigen Aufgabenbereich übertragen.

Verantwortlich für: Wohnungsvergaben, Wohnbauförderung, Sportstättenbau, Gemeindebrücken, Straßenbezeichnungen, Wasserversorgungsanlagen, Schienenverkehr, Allgem. Liegenschaftsverwaltung, Abwasserentsorgung**Haus zu verkaufen**Sanierungsbedürftiges Ein- bis Dreifamilienhaus mit rund 200 m² Wfl. und 1.400 m² Grund, VB: € 74.000,-**Kontakt: Tel.-Nr. 0677 / 61312850**Gepflegter **BUNGALOW** in Tallach (132 m² Wohnfläche, möbliert, mit Wintergarten) **zu verkaufen!****KP: € 259.000,-****Anfragen: Tel. 0676 / 308 16 82**



REFERAT V



Gemeindevorstand (SGS)

Franz Baumgartner

49 Jahre, verheiratet, 3 Kinder,
Vollerwerbs-Biolandwirt und
Direktvermarkter

Referent für Grundverkehr,
Umweltschutz, Schutzwasser-
bau sowie Land- und Forst-
wirtschaft

Sprechstunde: Montags,
von 16,00 Uhr bis 17,00 Uhr,
oder nach tel. Vereinbarung
Tel. 0676/840060304, E-Mail:
franz.baumgartner@ktn.gde.at

*Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!
Liebe Jugend!*

Für das Vertrauen bei der letzten Gemeinderatswahl danke ich Ihnen und stehe in meiner Funktion als Gemeindevorstand mit den mir zugeteilten Referaten Landwirtschaft und Wildwasserverbauung jederzeit zur Verfügung.

„**Gemeinsam-Skupno**“ werden wir den Wählerwillen und so manches zum Wohle aller verwirklichen und verändern.

„Spoštovane občanke, spoštovani občani, draga mladina trške občine Šentjakob!

Hvala za vašo zaupanje pri zadnjih volitvah. Kot občinski predstojnik sem vam na voljo in se bom tru-

dil, da v občinski politiki **Skupno/Gemeinsam** premaknemo mark-sikaj.“

Neben meinem Beruf als Vollerwerbs-Landwirt, meinem politischen Engagement und meiner Obmannstelle in der ZADRUGA St. Jakob i. Ros. bleiben mir für meine Hobbies leider nicht mehr viel Zeit.

Meine sehr karge Freizeit verbringe ich gerne mit meiner Familie und in der Natur.

Prostega časa nimam veliko, zato mi je še bolj dragocen in ga najrajši preživim v naravi in z družino.

Verantwortlich für: Grundstücksteilungen, Genehmigung von Kaufverträgen, Grenzüberschreitende Zusammenarbeit, Flurpolizei, Natur- und Landschaftsschutz, Lärmbekämpfung, Veterinärmedizin, Schutzwasserbau, Post- und Fernmeldeverkehr, Land- und Forstwirtschaft, Tierkörperbeseitigung

REFERAT VI



Gemeindevorstand (ABS)

Johannes Röxeis

49 Jahre, in Lebensgemeinschaft,
1 Sohn

Liebe Damen und Herren! Liebe Jugend!

Seit 1991 bin ich Mitglied der Volkstanzgruppe St. Jakob i. Ros. und Gründer der Kindervolks-

Referent für Energiewirtschaft, Handel, Gewerbe und Industrie

Sprechstunde: Montags,
von 17,00 Uhr bis 18,00 Uhr,
oder nach tel. Vereinbarung,
Tel. 0676/840060305, E-Mail:
johannes.roxeis@ktn.gde.at

tanzgruppe St. Jakob i. Ros. im Jahre 2003.

Seit dem Jahr 2009 bin ich bereits Mitglied des Gemeinderates und freue mich auf eine sachliche und konstruktive Gemeindearbeit.

Verantwortlich für: Heimat- und Denkmalpflege, Blasmusik, Kirchliche Angelegenheiten, Förderung der Energiewirtschaft, des Handels und Gewerbes, Industrie, Friedhofsanlagen

Do you understand me?

Learn English

Im Zeichen der Integration unserer englischsprachigen Mitmenschen in der Gemeinde, plant die Marktgemeinde St. Jakob im Rosental, einen Englischstammtisch einzurichten. Bei diesem kann jeder Interessierte teilnehmen und vom Kultur- und Sprachtausch mit Native Speakern profitieren.

Informationen erhalten sie unter **04253/2295-26** oder bei Anfrage unter **birgit.kohlmayr-hafner@ktn.gde.at**



Konstituierende Sitzung des neuen Gemeinderates

Am 30. März 2015 fand im Kulturhaus die konstituierende Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. statt.

In Anwesenheit des Bezirkshauptmannes Mag. Dr. Riepan Bernd wurden die Mitglieder des neuen Gemeinderates sowie der Bürgermeister, die beiden Vizebürgermeister, die Gemeindevorstands- und deren Ersatzmitglieder angelobt.

Der Gemeindevorstand setzt sich somit wie folgt zusammen:

SPÖ	Bürgermeister Reg. Rat Kattinig Heinrich
SPÖ	1. Vizebürgermeister Hammerschall Robert
ABS	2. Vizebürgermeister Inzko Franz
SPÖ	Gemeindevorstand Perdacher Guntram
SGS	Gemeindevorstand Baumgartner Franz
ABS	Gemeindevorstand Röxeis Johannes

Neu gebildet – und deren Wirkungsbereich festgelegt – wurden die erforderlichen Ausschüsse, welche sich wie folgt zusammensetzen:

Ausschuss für die Kontrolle der Gebarung:

Obmann:

SGS Sticker Johann

Mitglieder:

SPÖ Truppe Michael

SPÖ Fertschnig Sabine

SPÖ Klemenjak Sandro

ABS Stuppig Martin

ABS Preschern Luise Valentina

Ausschuss für Umwelt, Familien, Jugend, Sport, Sicherheit und Gesundheit:

Obmann:

SPÖ Hammerschall Robert

Mitglieder:

SPÖ Olipitz Erich

SPÖ Koller Manuel

ABS Tiefpling Günter

ABS Wassner Andreas

SGS Baumgartner Franz

Ausschuss für Angelegenheiten der Land- und Forstwirtschaft, Bau, Wirtschaftsbetriebe und Naturschutz:

Obmann:

SPÖ Perdacher Guntram

Mitglieder:

SPÖ Fugger Karl

SPÖ Ing. Nocnik Michael

ABS Preschern Luise Valentina

ABS Stuppig Martin

SGS Baumgartner Franz

Ausschuss für Angelegenheiten der Wirtschaft, Gewerbe, Fremdenverkehr, Kirche, Kultur und Kulturhaus:

Obmann:

ABS Inzko Franz

Mitglieder:

SPÖ Ing. Nocnik Michael

SPÖ Reinsperger Sabine

SPÖ Sitter Annemarie

ABS Röxeis Johannes

SGS Sticker Johann



Entsendung von Gemeindevertretern in die verschiedenen Verbände und Kommissionen

• Wasserversorgungsverband Faakersee-Gebiet:

Mitgliederversammlung:

Ordentliches Mitglied: Perdacher Guntram
 Ordentliches Mitglied: 2. Vbgm. Inzko Franz
 Ersatzmitglied: 1. Vbgm. Hammerschall Robert
 Ersatzmitglied: Tiefling Günter

Vorstand:

Mitglied: Perdacher Guntram
 Ersatzmitglied: 1. Vbgm. Hammerschall Robert

Kontrollausschuss:

Ordentliches Mitglied: Krautzer Karl
 Ersatzmitglied: Janežič Peter

• Abwasserverband Wörthersee-West:

Mitgliederversammlung:

Ordentliches Mitglied: BGM Reg. Rat Kattnig Heinrich
 Ordentliches Mitglied: 1. Vbgm. Hammerschall Robert
 Ordentliches Mitglied: 2. Vbgm. Inzko Franz
 Ersatzmitglied: Perdacher Guntram
 Ersatzmitglied: Truppe Michael
 Ersatzmitglied: Stuppning Martin

Vorstand:

Ordentliches Mitglied: BGM Reg. Rat Kattnig Heinrich
 Ersatzmitglied: 1. Vbgm. Hammerschall Robert

Rechnungsprüfer:

Ordentliches Mitglied: Janežič Peter
 Ersatzmitglied: Krautzer Karl

• Abfallwirtschaftsverband Villach:

Verbandsrat:

Vertreter des
 Bürgermeisters: 1. Vbgm. Hammerschall Robert
 Ersatzmitglied: Olipitz Erich

• Region Carnica Rosental:

Vollversammlung:

Ordentliches Mitglied: 2. Vbgm. Inzko Franz
 Ersatzmitglied: Röxeis Johannes

• Grundverkehrskommission:

Ordentliches Mitglied: Baumgartner Franz
 Ersatzmitglied: Janežič Peter

• Ortsbildpflegekommission:

Ordentliches Mitglied: Tiefling Günter
 Ersatzmitglied: Wassner Andreas

• Personalkommission:

Ordentliches Mitglied: Ing. Nocnik Michael
 Ordentliches Mitglied: Fugger Karl
 Ordentliches Mitglied: Stuppning Martin
 Ersatzmitglied: Sitter Annemarie
 Ersatzmitglied: Fertschnig Sabine
 Ersatzmitglied: Wassner Andreas

• Stadt-Umland-Regionalkooperation Villach:

Ordentliches Mitglied: 2. Vbgm. Inzko Franz
 Ordentliches Mitglied: Baumgartner Franz
 Ersatzmitglied: Röxeis Johannes
 Ersatzmitglied: Sticker Johann

• Langlaufleistungszentrum St. Jakob i. Ros.:

Ordentliches Mitglied: 1. Vbgm. Hammerschall Robert
 Ersatz: Koller Manuel

• Infrastruktur und Immobilienverwaltung der Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. – KG:

Mitglieder des Gemeindevorstandes



Klima- und Energiemodellregion (KEM) Terra Amicitiae

Die drei Marktgemeinden Arnoldstein, Finkenstein am Faaker See und St. Jakob im Rosental haben die Anerkennung als Klima- und Energiemodellregion Terra Amicitiae zuerkannt bekommen. Als Projektträger fungiert die UIAG - Umwelt und Innovation Arnoldstein GmbH. Im ersten Jahr wurde ein Umsetzungskonzept in Zusammenarbeit mit dem vormals landeseigenen Verein „energie:bewusst Kärnten“ erstellt.

Die auf zwei Jahre ausgelegte Umsetzungsphase, beginnend mit 1.1.2015 bis 31.12.2016, dient der Erreichung der festgelegten Ziele und Maßnahmen wie Deckung der Strom- und Wärmeversorgung der gemeindeeigenen Gebäude zu 80% aus erneuerbaren Energieträgern, Steigerung der Energieeffizienz und sanften Mobilität, Einführung einer Energiebuchhaltung, grenzüberschreitende Zusammenarbeit mit Tarvisio und Kranjska Gora, Klimaschulenprojekte und verstärkten Öffentlichkeitsbeteiligung. Die Steigerung der Wertschöpfung in der Region unter Einbeziehung der örtlichen Fachbetriebe gilt als Leit-

faden für alle Maßnahmen während der Umsetzungsphase.

Erste Akzente wurden mit der Vorstellung der Solaroffensive mit den Elektro-Unternehmen aus der Region gesetzt. Die drei Marktgemeinden üben eine wichtige Vorbildfunktion aus und planen weitere Photovoltaik-Anlagen auf öffentlichen Gebäuden umzusetzen.

Weitere geplante Biomasse-Nahwärmeheizwerke sollen den Anteil an erneuerbaren Energieträgern steigern und land- und forstwirtschaftlichen Betrieben vor Ort als Energielieferanten zusätzliche Einkommensmöglichkeiten bieten.

Das erstmalig durchgeführte Klimaschulenprojekt mit den Volksschulen Arnoldstein und St. Leonhard b. S. sowie VS Finkenstein und NMS St. Jakob i.R. wird am 3. Juli 2015 mit einer Abschlussveranstaltung beim Camping Arneitz beendet. Für das nächste Jahr haben sich die NMS Arnoldstein, LFS Stiegerhof und HLW St. Peter gemeinsam mit dem Projekt „Zukunft ge-

stalten mit erneuerbarer Energie“ mit dem Schwerpunktthema „Wir nehmen unsere Zukunft in die Hand - Erneuerbare Energie zum Anfassen“ als Klimaschulen beworben. Eine Zuerkennung ist noch ausständig.

Ein grenzüberschreitender E-Bike-Verleih gemeinsam mit den Tourismusregionen Tarvisio, Kranjska Gora, Karnischer-Region und Carnica-Rosental soll über die Klima- und Energiemodellregion hinausstrahlen und den Radlgenuss steigern.

Um die Bevölkerung der drei Gemeinden stärker zu den Themen der Klima- und Energiemodellregion einzubinden, wurde ein Energie- sowie ein Mobilitätsstammtisch vorgeschlagen. Hier können sich Interessierte zu den Themen Erneuerbare Energie, sanfte Mobilität, Energieeffizienz und Klimawandel direkt einbringen. Weiters wird monatlich eine Energiesprechstunde am Gemeindeamt angeboten (siehe untenstehende Ankündigung!).

Nähere Informationen erhalten Sie bei

Karl Kofler

KEM Terra Amicitiae

kem.terra@ktn.gde.at

Tel. 0650-388 11 10

www.klimaundenergiemodellregionen.at

Energiesprechstunde

Information zu Erneuerbarer Energie, Förderungen, Energieeffizienz und sanfte Mobilität

Karl Kofler • KEM Terra Amicitiae • Ort: Marktgemeindeamt St. Jakob im Rosental • jeden 2. Montag im Monat von 14 - 18 Uhr (13. Jul., 10. Aug. und 14. Sep. 2015)



Solaroffensive - Photovoltaikanlage - Gratisstrompaket



Die Klima- und Energiemodellregion (KEM) **Terra Amicitiae** der Marktgemeinden Arnoldstein, Finkenstein am Faaker See und St. Jakob im Rosental laden zur Teilnahme an der Photovoltaik-Aktion ein. Gemeinsam mit PV-Installateuren der Region, dem Land Kärnten Abt. 8, und den Gemeinden der KEM Terra Amicitiae wurde ein rundum sorglos **„Gratis-Strom-Paket“** zusammengestellt.

Das Paket beinhaltet die Montage einer 3 kWp-Photovoltaik-Anlage (inkl. Wechselrichter und Montagesystem) zur Abdeckung des Strombedarfs eines Einfamili-

enwohnhauses, **fertig montiert zum Fixpreis von 7.490 Euro** inklusive Unterstützung bei der Planung, Förderansuchen, Eigenverbrauchsoptimierung und garantierter Qualität aus EU-Produktion.

Der Paketpreis gilt bei geeigneter Dachfläche, aktuellem Stand der Technik des Zählerkastens, freier Platz für Zähler, Schutzschalter und Spannungsableiter sowie Schneesicherung.

Nähere Informationen bei Karl Kofler, KEM Terra Amicitiae, Tel. Nr. 0650/ 388 11 10, E-Mail: kem.terra@ktn.gde.at



Energieeffizienz in der Marktgemeinde St. Jakob im Rosental

„Energieoptimierung im öffentlichen Raum“ lautete in den vergangenen vier Jahren die Devise für 19 Gemeinden der Stadt-Umland Regionalkooperation Villach im Rahmen des LEADER-Projekts „Energieeffizienz in der Region Villach“.

Energieeffizienz und Klimaschutz gehen in der Marktgemeinde St. Jakob im Rosental Hand in Hand: Als aktiv teilnehmende Gemeinde am Energieeffizienz-Projekt wurde mit den anteiligen Projektfördermitteln neben der Berechnung von diversen Energieausweisen und Sanierungsvarianten (u.a. für den Kindergarten, die Volks- und Hauptschule) eine Heizungsumstellung von Strom auf Biomasse-Nahwärme in der Volksschule St. Jakob durchgeführt. Seit 2011 ermöglicht nun ein Nahwärmenetz ausgehend von der Hauptschule auch die Versorgung der nahegelegenen Volksschule mit nachhaltig erzeugter Wärme aus Biomasse. Der Umstieg



auf erneuerbare Energie in der Volksschule erspart nicht nur unserer Umwelt rund 89 Tonnen CO₂ pro Jahr, sondern ermöglicht auch der Gemeinde eine beträchtliche jährliche Heizkostenreduktion von derzeit etwa 10.000 Euro pro Jahr.

Zu Projektende überreichten Mag. Irene Primosch (GF Stadt-Umland

Regionalkooperation Villach – 2.v.r.) und Mag. Bettina Wunder (AEE Energiedienstleistungen GmbH – 1.v.l.) Herrn Bürgermeister RR. Heinrich Kattinig und Amtsleiter Mag. Arnold Muschet die offizielle EU-Projekttafel im Beisein von Volksschuldirektorin Katharina Sticker.



„Nacht der Liedermacher“

Am 29. Mai konnte Vizebürgermeister Franz Inzko mit der Veranstaltung „Nacht der Liedermacher“ einen gelungenen Einstieg als neuer Obmann des Kulturausschusses feiern.

Initiator July Paul führte das aufmerksame Publikum nicht nur charmant durch das Programm, sondern beendete auch den Abend mit seinem Auftritt mit Band.

Unter dem Motto „Lieder aus eigener Feder“ präsentierten sich fünf Künstler der heimischen Musikszene in den unterschiedlichsten Stilrichtungen wie Gospel, Folk, Chanson, Pop und Rock.

Trotz der zahlreichen positiven Rückmeldungen hätte man sich dennoch ein paar mehr Besucher gewünscht, so Franz Inzko!

In diesem Sinne, wenn es wieder soweit ist ... **KULTUR** im Kulturhaus St. Jakob i. Ros. *



Informationen für Veranstalter!

Das Amt der Kärntner Landesregierung, Abteilung 5, Unterabteilung Sanitätswesen – SG Lebensmittelaufsicht, hat den Gemeinden in einem Schreiben die Richtlinien für die Durchführung von **NICHT ORTSFESTEN VERANSTALTUNGEN** übermittelt.

Nähere Details dazu unter: www.st-jakob-rosental.gv.at



Albrecht DÜRER in GMÜND

STADTTURM GMÜND
14. 05. bis 04. 10. 2015
Täglich 10-13 und 14-18 Uhr

Albrecht Dürers grafisches
Meisterwerk in zwei Teilen

aus der Albrecht Dürer-Sammlung der Konrad
Liebmann-Stiftung in der Stiftung Niedersachsen

KÜNSTLERSTADTGMÜND
WWW.STADTGMUEND.AT

Auf zum St. Jakober Wochenmarkt!

jeden Dienstag, 18 – 21 Uhr
Vorplatz Kulturhaus St. Jakob i. Ros.

mit Live-Musik:

- 7. Juli Ensemble „Lajb“
- 14. Juli KELAG-Blasorchester
- 21. Juli „Die Schlattner“
- 28. Juli „Duo Pfeffer“

Für kulinarische Abwechslung ist gesorgt!



Das Kulturreferat der Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. präsentiert:

ZAUBERGALA

Freitag, 31. Juli 2015, Beginn 20.00 Uhr
Kulturhaus St. Jakob i. Ros.

8 Zauberkünstler
und ihre Kunst der Magie

Ein „zauberhafter“ Abend
für die ganze Familie!

Eintritt: € 15,- VVK: € 12,-

Eintrittskarten erhältlich im Gemeindeamt
(Tourismusamt), Tel. 0 42 53 / 22 95 24



Wir freuen uns auf
Ihren Besuch!



BÜRGERSERVICE

Entsorgung häuslicher Abwässer

Seitens des Amtes der Kärntner Landesregierung, Abteilung Umwelt/Wasserrecht, wurde den Gemeinden am 10. April 2015 ein Informationsschreiben zur Situation der Entsorgung häuslicher Abwässer übermittelt, welches wir Ihnen wie folgt zur Kenntnis bringen dürfen:

Der Ausbau der Kanalisation für die ordnungsgemäße Entsorgung der häuslichen Abwässer in den Kärntner Gemeinden ist schon sehr weit fortgeschritten. Nahezu sämtliche Gemeinden betreiben Kanalisationsanlagen bzw. ist eine solche Anlage in Planung oder Umsetzung. Allerdings gibt es in jeder Gemeinde Siedlungsbereiche, wo niemals Kanalisationsanlagen errichtet werden, weil dort die Besiedlung zu dünn ist. Für jene Siedlungsbereiche gilt derzeit folgende gesetzliche Regelung: Wurde ein Wohngebäude vor dem Juli 1990 errichtet, ist eine dem Stand der Technik entsprechende

Abwasserentsorgungsanlage erst mit Jahresbeginn 2016 verbindlich vorgeschrieben. Wurde ein Wohngebäude jedoch nach dem Juli 1990 errichtet, sind die häuslichen Abwässer auch jetzt schon dem Stand der Technik entsprechend zu entsorgen.

Was bedeutet die Entsorgung häuslichen Abwässers nach dem Stand der Technik ?

Häusliche Abwässer werden dann nach dem Stand der Technik und damit ordnungsgemäß entsorgt, wenn sie in einer vollbiologischen Kleinkläranlage gereinigt werden, wenn sie in einer nachweislich dichten Senkgrube gesammelt und anschließend in eine dafür geeignete öffentliche Kanalisationsanlage zur Reinigung gebracht werden oder wenn sie durch einen dichten Kanal, der zu einer öffentlichen Kläranlage führt, geleitet werden.

Schon jetzt sind sämtliche Wohngebäude, die nach 1990 erbaut worden sind, nach einer dieser drei Möglichkeiten zu entsorgen. Mit Jahresbeginn 2016 gilt diese Regelung für sämtliche Wohngebäude in Kärnten.

Das bedeutet, wenn bis jetzt die häuslichen Abwässer in einer Drei-Kammer-Faulanlage, einer Sickeranlage oder einer nicht dichten Senkgrube gesammelt werden, hat der jeweilige Eigentümer des Wohngebäudes bis Jahresbeginn 2016 für eine dem Stand der Technik entsprechende ordnungsgemäße Entsorgung seiner häuslichen Abwässer zu sorgen. Es wird Fälle geben, wo der Anschluss an die öffentliche Kanalisationsanlage die beste Möglichkeit ist, auch wenn sich das Wohngebäude nicht im sog. Pflichtbereich der Gemeinde befindet. In vielen Fällen wird eine vollbiologische Kleinkläranlage die beste und sinnvollste Lösung sein.

Dafür ist die wasserrechtliche Genehmigung von der jeweiligen Bezirkshauptmannschaft notwendig. Oft wird es sich anbieten, dass mehrere Wohngebäude in einer Kleinkläranlage gemeinsam entsorgt werden. Für Wohngebäude, die nicht ständig bewohnt sind (beispielsweise Ferienhäuser), kann auch eine nachweislich dichte Senkgrube mit Ausfuhr des Senkgrubeninhalts an eine Kläranlage die kostengünstigste Lösung sein.

Ziel ist es jedenfalls, dass ab dem Jahre 2016 keine häuslichen Abwässer mehr ungeklärt in das Grundwasser bzw. in Oberflächenwässer wie Bäche, Flüsse oder nicht ständig wasserführende Gerinne abgeleitet werden. Die Gewässeraufsicht des Landes wird dies ab Jahresbeginn 2016 jedenfalls auch überprüfen.

Asphaltierungen im Gemeindegebiet

In den Sommermonaten werden am öffentl. Straßennetz der Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. Asphaltierungsarbeiten über die Firma TEERAG-ASDAG durchgeführt.

Es besteht in diesem Zusammenhang auch die Möglichkeit für unsere Gemeinde-

bürgerInnen, private Asphaltierungsaufträge zu vergeben.

Interessierte werden gebeten, direkt mit der Baufirma, Herrn Hasslacher, unter der **Tel. 0664/6263172**, Kontakt aufzunehmen.



INFORMATION zum Tierseuchenfondsbeitrag

Gemäß den Bestimmungen des Tierseuchenfondsgesetzes ist die Gemeinde auch heuer wieder verpflichtet, den Tierbesitzern im Gemeindegebiet den Tierseuchenfondsbeitrag vorzuschreiben.

Die Grundlage dafür sind die Tierlisten aus den AMA-Mehrfachanträgen mit den beiden Stichtagen 28.12.2014 (für Rinder) und 15.01.2015 (für Pferde, Schweine, Schafe und Ziegen).

Da im Zuge von gefallenen Tieren oder im Falle von Tierverlusten immer wieder Forderungen von Tierbesitzern, die nicht erfasst worden sind, gegenüber dem Tierseuchenfonds gestellt werden, sollen auch Tierhalter, welche nicht in der Veterinärdatenbank erfasst sind, in die Beitragsliste aufgenommen werden.

Als Stichtag gilt der Tag der Bekanntgabe der vorläufigen Beitragsliste, das ist der 17.04.2015. Bei Betrieben, die am Stichtag keine Tiere halten, ist die mittlere durchschnittliche Tierzahl im Beitragsjahr 2014 aufzunehmen.

Es ergeht daher das Ersuchen an alle Tierbesitzer, den Tierbestand am Gemeindeamt zu melden, sofern bis dato kein Tierseuchenfondsbeitrag entrichtet wurde. Entsprechende Formulare liegen beim Gemeindeamt auf.

Weitere Informationen dazu erhalten Sie am Gemeindeamt bei Frau Sticker Isolde (Tel.Nr. 04253 / 22 95 – 21).



8-Tage Sommer-Intensivkurs

Die Fahrschule NEW-DRIVE veranstaltet in den Sommerferien in St. Jakob im Rosental wieder einen 8-Tage Sommer-Intensivkurs. Der von der Marktgemeinde St. Jakob im Rosental geförderte Führerscheinkurs findet an folgenden Tagen statt:

**Kurstage: 27. bis 30. Juli 2015 und
03. bis 06. August 2015**

(Mopedkurs: 27. und 28. Juli 2015)

Beginn: 18.00 Uhr

Kursort: Kulturhaus St. Jakob i. Ros.

Infoabend:

**Sonntag, 05. Juli 2015, Beginn: 19.30 Uhr
Kulturhaus St. Jakob i. Ros.**

Es besteht wieder die Möglichkeit eine PKW-, Motorrad-, Traktor- oder Anhänger-Ausbildung zu besuchen.

Für nähere Informationen steht Ihnen das NEW-DRIVE Team gerne zur Verfügung.

Büro: 0463 – 508080

Email: fahrschule@new-drive.at

Öffnung des Flächenwidmungsplanes

In der Zeit vom **1. Juli bis 29. Juli 2015, Montag bis Freitag, tägl. von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr**, können wieder Anregungen zur Abänderung des rechtskräftigen Flächenwidmungsplanes der Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. eingebracht werden.

Nähere Auskünfte:

Amtsleiter Mag. Arnold Muschet
Tel.-Nr. 0 42 53 / 22 95, Durchwahl 12

Die Mutter- bzw. Elternberatungen

am Marktgemeindeamt St. Jakob i. Ros. **entfallen** in den Monaten Juli und August!

(nächste Beratungsstunde:

17. Sept. 2015, ab 13.30 Uhr)



Gesundheitstage 2015

Zahlreichen Besuch und viel Information gab es bei den am Donnerstag, dem 9. April und am Freitag, dem 10. April, durchgeführten Gesundheitstagen. Die Veranstaltung fand bereits zum 12. Mal in den Räumlichkeiten des Kulturhauses der Gemeinde St. Jakob im Rosental statt.

Mit den Grußworten von Frau LHStv.ⁱⁿ Dr. Beate Prettnner, Reg. Rat BGM Heinrich Kattinig und Vbgm. Robert Hammerschall wurden die diesjährigen Gesundheitstage feierlich eröffnet.



Kinderchor Rožce

Für das Rahmenprogramm sorgten überaus stimmungsvoll der Kinderchor Rožce unter der Leitung von Mirko Lepuschitz und mit Unterstützung von Mirijam Stornik, Achim Mörtl und seine „Bewegten Kinder“, der Gemeindegarten St. Jakob im Rosental und die Volksschule Maria Elend.



SchülerInnen der Volksschule Maria Elend



Gemeindegarten St. Jakob i. Ros.



Die Hauptprogrammpunkte der Tage waren die Referate von Herrn Achim Mörtl zum Thema „Das Bewegte Kind“, Frau Mag.^a Wilhelmine Kristof mit dem Titel „Mütter, sie lieben uns, sie nerven uns, sie prägen uns...“, weiters Frau Hannelore Kimeswenger-Heschl M.Ed. Heilmasseurin, Sporttherapeutin und Gesundheitspädagogin zum Thema „Power for your bones“ sowie Dr. Stephan Weber zur Problematik Rückenschmerzen und Osteopathie. Sehr gut besucht war auch heuer wieder die Gesundheitsstraße mit Hörtest der Firma Hansaton, Reaktionstest (ASKÖ Kärnten), Blutcheck, Lungenfunktionsmessung und Wirbelsäulenscreening (Land Kärnten), welche von allen Interessierten gratis genutzt werden konnte. Am Vorplatz des Kulturhauses gab es die Möglichkeit, den Blutspendebus zu besuchen.

Informationen zum Thema „Gesunde Lebensweise“ konnten an den liebevoll gestalteten Ständen der Aussteller AVS, Frau Resi Gröblicher in ihrer Eigenschaft als Kräuterbäuerin, der Stillgruppe St. Jakob im Rosental, Institut Maxida sowie der Rosenapotheke eingeholt werden. Außerdem gab es Informationen zum Thema „Gesundes Wasser“ mit veganer Biokosmetik.

Durch die Tage führte gewohnt professionell Herr Willi Peterman als Moderator, die Kinderbetreuung mit Sarah und Laura war wieder sehr gut besucht und für das leibliche Wohl sorgten Frau Elfi Schellander und die Hauptschule St. Jakob im Rosental mit einem gesunden Buffet.



Die Sponsoren der „Gesunden Gemeinde“ v.l. Keuschnig Heidi, Koffler Barbara, Bankstellenleiterin Leitner Karin (Volksbank) u. Janeschitz Peter (RAIKA) mit LH-Stv.ⁱⁿ Dr. Beate Prettnner



Die beiden Arbeitskreisleiterinnen Janach Elke u. Standmann-Barta Alexandra mit Besucherin



Für die wieder wunderschöne florale Dekoration zeichnete Frau Judith Sticker vom Blumenhaus Wedam in Feldkirchen verantwortlich. Das Heimfahrerservice wurde durch das Gomobil durchgeführt.

Danken möchten wir allen, welche durch ihren Einsatz und die Bereitschaft mitzuwirken diese Veranstaltung möglich gemacht und zu einem Erfolg geführt haben. Dazu gehören auch unsere treuen Sponsoren, die immer wieder bereit sind, das Projekt „Gesunde Gemeinde“ mit zu tragen und finanziell zu unterstützen. Und danken möchten wir auch Ihnen, werte Gemeindebürgerinnen und -bürger, für die rege Teilnahme und ihr Interesse. Wir wünschen Ihnen einen schönen, gesunden Sommer und freuen uns auf die Gesundheitstage 2016 mit Ihnen. *



Die Ballettsaison in St. Jakob i. Ros. neigt sich dem Ende zu

Die Kinder lernen bei Fr. Mag.^a Eberhard auf spielerische Art und der jeweiligen Altersstufe angepasst, die Grundlagen des Tanzes. Keine andere Sportart gibt dem Kind so viel für das spätere Leben mit. Im Unterricht wird an der richtigen Körperhaltung gearbeitet, das Selbstbewusstsein und die Selbstdisziplin gestärkt, genauso wie die Fähigkeit, sich in eine Gruppe einzufügen. In der fantastischen Welt des Tanzes wird außerdem die Kreativität gefördert und das natürliche Bewegungsbedürfnis der Kinder unterstützt.

Ein Highlight dieser Ballettsaison war eine Aufführung am 20. Juni im Konzerthaus Klagenfurt, wo die Kinder ihr Erlerntes den zahlreichen Zuschauern präsentieren konnten.

Ballett für Erwachsene oder Ballett Bodycare

Ein Kindertraum wird endlich wahr: Ballett für Spätberufene. Sie wollten als Kind immer Ballettunterricht nehmen, haben es aber bis jetzt aufgeschoben oder bereuen es, nie beim Ballett gewesen zu sein? Das ist Ihre Chance!

Oder doch lieber BallettBodycare?

BALLET BODYCARE® ist ein über Traditionen bewährtes und an internationalen Opernhäusern erprobtes



Erfolgskonzept für einen bewusst trainierten, achtsam gestärkten und nachhaltig gesunden Körper und Geist.

BALLET BODYCARE® ist eine systemische, ganzheitliche, gesundheitsorientierte und musikalisch ästhetische klassische Bewegungslehre. *

Kurse werden wieder im Herbst von Fr. Mag.^a Eberhard Melanie angeboten! Termin: voraussichtlich mittwochs, in der Hauptschule St. Jakob im Rosental
Nähere Informationen unter:

Mobil: +43 680 232 10 51

e-Mail: welcome@balletrefugium.at

Homepage: www.balletrefugium.at

Erfolgreiches Projekt „Das bewegte Kind“ bereits im 2. Jahr

Mit den Sommermonaten und den sehr hohen Temperaturen finden auch die Aktivitäten des „Bewegten Kindes“ immer mehr in der freien Natur statt.

Wurde in den Wintermonaten vorwiegend an den koordinativen Fähigkeiten im Turnsaal gearbeitet und trainiert, gilt es

nun Erlerntes in der freien Natur mit Spiel und Spaß umzusetzen.

Balancieren über Baumstämme bei Wanderungen auf die Berge, Kletter- und Balancefähigkeiten beim Besuch von Kletter- und Seilparks, der Besuch touristischer Highlights wie die Tschepaschluchtdurch-



querung uvm. sorgen für Abwechslung in dem sehr vielfältigen Programm.

Nach einer kleinen Pause im Juli ist im Monat August bei genügend Anmeldungen auch eine Ferienbetreuung geplant!

Für das heurige Wintersemester können Sie bereits unter

Tel. 0676/6483104 bzw. per e-mail:

achim@xcamps27.com

Ihr Kind anmelden! *



Viel los im Gemeindekindergarten St. Jakob i. Ros.

In den letzten Monaten ging es in unserem Kindergarten rund:

Gleich nach Ostern stand das Thema „Verkehrssicherheit“ für unsere Kinder am Programm. Damit wir das Erlernte auch praktisch umsetzen konnten, besuchte uns eine Mitarbeiterin des ÖAMTCs. Ausgestattet mit Ampel, Zebrastreifen, Kindersitz und Auto in Kleinformat informierte sie in anschaulichen Beispielen das richtige Verhalten im Straßenverkehr.



Ein besonderes Highlight war der Besuch der Rettunghundestaffel des Samariterbundes mit insgesamt zehn Hunden. Interessiert beobachteten unsere Kinder das Training und die Arbeit der HundeführerInnen mit der Hun-

destaffel und erfuhren viel Wissenswertes über den Umgang mit den Vierbeinern. Ganz besonders spannend wurde es aber, als die Kinder selbst bei kleinen Übungseinheiten mit den Rettungshunden mitmachen durften.



Auch das Thema „Zahn-gesundheit“ stand wieder auf unserem Programm und Frau Irina von der Kärntner Gebietskrankenkasse zeigte unseren Kindern alles über das richtige Zähneputzen und die Mundhygiene.

Der nächste Höhepunkt im Kindergartenalltag war der Besuch von Jutta vom Kleintierhof „Pferdinand“ mit ihren Tieren. Eine Zwergkuh, Zwergziegen, Zwergschaf, Huhn mit Küken, Enten, Wildenten, Hasen, Meerschweinchen waren unter anderem mit dabei und die Kinder konnten die Tiere füttern und streicheln. Viel zu schnell verging der Vormittag für die Kinder und für einige war der Abschied von ihren Liebling-

stieren besonders schwer. Den Kindergarten besucht hat auch der „Kasperl“, und mit ganz besonderer Begeisterung verfolgten unsere Kinder in zwei Vorstellungen die Zauber-kunststücke der beiden Magier Ronny Wonders und Herr Wunderbaldinger.

Auch schon gespannt sind unsere Kinder auf das Musical „Die perfekte Nanny“ in Velden, welches dem-nächst geplant ist.

Beenden werden wir das Kindergartenjahr wieder mit einer Zeltnacht im Freien. Die Vorbereitungen dazu laufen schon auf Hochtouren und die Freude der Kinder ist jedes Jahr riesengroß. *



Sommerbetreuung im Kinderhort „Schabernack“

„Kinderfest“ gem. G.m.b.H



In einigen Tagen schon endet ein erfolgreiches Schuljahr, und es dürfen dann endlich Ferien gemacht werden. Auch in diesem Sommer bietet der Kinderhort „Schabernack“ durchgehende Sommerbetreuung mit einem vielversprechenden Sommerprogramm. „KuNtErBuNt durch den Sommer“ lautet das diesjährige Motto im Kinderhort. Die wöchentlichen Ausflugsziele versprechen Abwechslung, Spiel und Spaß. In diesem Sommer stehen die Ausflüge Erlebnispark Presseggersee, die Walderlebniswelt am Klopei-

ner See, der Wassererlebnispark Eisenwurz, der Adventure Park Katschberg, ein Waldtag mit Bachwanderung in Köstenberg, ein Erleb-

nistag im Europapark, der Wassererlebnispark Maltatal und der Wasserweg in Liebenfels, am Programm. **Nähere Informationen zum Kin-**

derhort „Schabernack“ und zur Sommerbetreuung erhalten Sie im Kinderhort persönlich oder unter der Telefonnummer 0676/88 98 72 02. *





Volksschule St. Jakob i. Ros. – Ljudska šola Šentjakob v Rožu

Maya Sherpa an der Volksschule St. Jakob i. Ros.

Am 13. Mai hielt die aus NEPAL stammende Maya Sherpa einen erregenden Vortrag über die derzeitige Situation in ihrer Heimat.

Nach den schweren Erdbeben stehen die Menschen vor den Trümmern ihrer Häuser.

Doch sie beginnen schon wieder fleißig ihre Hütten und Häuser aufzubauen. Beladen mit Brettern bis zu 80 kg brauchen sie zwei Tage, um zu ihrem Heim zu gelangen.

Im Bergdorf Namche Bazar gibt es keine Straßen und keine Autos.

Für den Schulweg benötigen die Kinder ebenfalls viel Zeit. Bis zur Schule gehen die Kinder zu Fuß ein- einhalb Stunden. Sie bleiben dort von 10:00 bis 16:00 Uhr.

Maya zeigte Bilder von der wunderbaren Natur, den 8000 m hohen



Bergen, dem wild wachsenden Rhododendron und den wunderbaren, bescheidenen Menschen.

Sie bedankte sich herzlich für die Spenden der Schulkinder und Eltern für die Erdbebenopfer in Nepal.

Bürgermeister RR Heinrich Kattnig

befand sich unter den interessierten Zuhörern und zeigte seine Verbundenheit mit den Opfern mit einer Spende.

Die VS St. Jakob i. Ros. bedankt sich bei Frau Heidi Dolleschall für die Vermittlung des interessanten Vortrages.

Exkursion nach Ljubljana – Exskurzija v Ljubljano

Die Exkursion nach Ljubljana war für uns alle sehr lehrreich. Unsere beiden Assistenzlehrerinnen für Slowenisch Damjana Kern und Mihaela Knez zeigten uns einen Teil der Sehenswürdigkeiten in der slowenischen Hauptstadt. Vom Prešernov trg, dem Platz des großen slowenischen Dichters überquerten wir die Brücke Tro-

mostovje. Weiter ging es über den Marktplatz hinauf zur Burg. Der Aussichtsturm, die Museen und das gute Eis von Damjana und Mihaela ließen den steilen Aufstieg zur Burg schnell vergessen.

Der Besuch des Zoos von Ljubljana war der Abschluss und zugleich der Höhepunkt unserer Exkursion.

Wir bedanken uns herzlich für die großzügige Unterstützung durch die einheimischen Banken Posojilnica, Raika und Volksbank.

V lepem vremenu smo uživali v Ljubljani, glavnem mestu Slovenije. Učenci in učenke, ki so prijavljeni k dvojezičnemu pouku, so si ogledali nekatere znamenitosti tega lepega mesta. Začeli smo na Prešernovem trgu, šli preko Tromostovja do mestne hiše, nato pa mimo stolnice na privlačno tržnico. Povzpeli smo se tudi do ljubljanskega gradu, kjer smo z razglednega stolpa dobili vtis celega mesta in okolice. Na gradu smo si ogledali tudi izvrstni lutkovni muzej in muzej slovenske zgodovine. Spremljali sta nas profesorici Damjana Kern in Mihaela Knez, ki sta bili letos naši asistentki za slovenščino.

Vrhunec naše ekskurzije je bil popoldanski obisk živalskega vrta. *





Volksschule Rosenbach unterwegs ... – Ljudska šola Področca na poti ...

Besuch auf dem Gemeindeamt - obisk na občinskem uradu

Am 16. April besuchten die Schüler der 3. und 4. Schulstufe das Gemeindeamt in St. Jakob i. Ros.

Der Bürgermeister, der Amtsleiter und die Gemeindebediensteten führten die Kinder durch sämtliche Büros und Abteilungen im Amt. An diesem spannenden Vormittag konnten alle viel Interessantes über die Arbeit auf dem Gemeindeamt erfahren. Danach gab es eine ausgezeichnete Jause, für die sich alle recht herzlich bedanken.



Zum Abschluss konnten die Kinder noch das Altstoff-Sammelzentrum in Rosenbach besichtigen.

Učenci in učiteljci 3. in 4. šolske stopnje so obiskali občinski urad v Šentjakobu. Izvedeli so veliko zanimivega o delu v različnih oddelkih. Prav lepa hvala za dobro malico!

Flurreinigung - pobiranje smeti

Am Donnerstag, dem 9. April, fand wieder die alljährliche Flurreinigungsaktion der VS Rosenbach statt. „Wir halten Rosenbach sauber“ ist eines der Schulmottos. Im Anschluss an das Müllsammeln belohnten Bürgermeister Heinrich Kattinig und Vizebürgermeister Robert Hammerschall die Kinder mit einer schmackhaften Jause. Vielen Dank!



V četrtek, 9. aprila, so učenci in učenke ljudske šole v Področci pobirali smeti. Župan Heinrich Kattinig in podžupan Robert Hammerschall sta pridne delavce poplačala s slastno malico. Hvala lepa!

Erstkommunion – prvo obhajilo

Anlässlich ihrer bevorstehenden Erstkommunion fuhr die 2. Schulstufe mit ihrer Religionslehrerin Brigitte Polzer zum Brotbacken ins Kloster Wernberg.

Nachdem phantasievolle Striezel geformt und gebakken waren, führte Schwester Monika noch durch die Klosterräume, die Klosterkapelle und natürlich durch

die Landwirtschaft. Das war ein lehr- und abwechslungsreicher Vormittag!

Za pripravo na prvo sveto obhajilo so otroci 2. šolske stopnje pekli kruh v samostanu v Vernberku. Bil je zelo zanimiv dopoldan! *



Volksschule Maria Elend – Ljudska šola Podgorje

Ein lustiges Jahr geht zu Ende! – Prijetno šolsko leto se bliža koncu!



Unsere Schülerinnen und Schüler gestalten im Religionsunterricht das KREUZ DES LEBENS.

Šolarke in šolarji oblikujejo z veroučiteljico Gabi Rauter-Kristof »KRIŽ ŽIVLJENJA«

Nach der Ostermesse mit Pfarrer Čorč waren wir zum Frühstück im Pfarrhof eingeladen.

Po sveti maši smo bili vsi povabljeni na zajtrk v farovž.



Chemie, Physik oder Sachunterricht? Ganz egal, wie es heißt...
EXPERIMENTIEREN ist einfach super!

Celo učno uro so se otroci ukvarjali z različnimi eksperimenti.

Sehr eindrucksvoll zeigte uns Norbert Stingl von der Firma „Brandschutz Rosenthal“, wie man einen Feuerlöscher anwenden muss!

Es war der Abschluss unserer Projektwoche zum Thema ARBEIT, in der auch andere Eltern in der Schule ihre interessanten Berufe vorgestellt haben.

K projektni temi »DELO« so bili povabljeni starši, ki so prišli v šolo in predstavili svoje poklice. *





Neues aus der Musikschule

Zum vierten Mal fand im Juni der „Tag der Musik“ in Ferlach statt. Es war wieder ein äußerst großer Erfolg und hat gezeigt, dass das Konzept der Jugendarbeit des Österreichischen Arbeitersängerbundes, nämlich mit den Vereinen vor Ort zusammen zu arbeiten (Musikschule Ferlach, Stadtchor Ferlach), sehr gut angenommen wird und Nachhaltigkeit zeigt.

55 Kinder und Jugendliche waren diesmal mit dabei. Unter der Leitung von Birgit Dominikus, Carmen Nickel-Unterholzer und Karin Schifferl wurde kräftig gesungen sowie der Inhalt der „Arche Noah“ szenisch dargestellt. Begleitet wurden die Schauspieler



und Sänger von einem großartigen Orchester, welches aus Schülern der Musikschulen Rosental bestand. Das Minimusical: „Die Arche Noah“

fand seinen Abschluss in einem tosenden Applaus des zahlreichen Publikums.

Anschließend gaben Schüler der Musikschule

Ferlach ein Konzert zum Besten.

Es war ein Tag voller Musik und Spaß für alle Teilnehmer, Referenten und Zuhörer! *

Volksbank- Ostergewinnspiel mit coolen Universal Music T-Shirts

Großen Zuspruch fand das diesjährige Ostergewinnspiel der Volksbank. Die kreativsten drei Bilder wurden mit coolen T-Shirts von Universal Music belohnt. *



Volksbank-Geschäftsstellenleiterin Karin Leitner und Kundenberaterin Carina Zenz mit den Gewinnern Leon Sitter, Emelie Hafner und Lejla Halilovic



NMS St. Jakob im Rosental

Exkursion nach Kötschach-Mauthen - Die 1b unterwegs für den Klimaschutz

Das einzige Windkraftwerk Kärntens steht am Plöckenpass auf rund 1400 Metern Seehöhe an der Grenze zu Italien. Das und noch viel mehr erkundeten wir, die 1b der NMS St. Jakob, am 22. April des Jahres im Rahmen einer ganztägigen Exkursion. Da im heurigen Schuljahr beide ersten Klassen der NMS an einem Klimaschutzprojekt teilnehmen, versuchen wir gezielt innovative Projekte zum Thema Nachhaltigkeit zu starten und uns diesbezüglich zu bilden.

Neben der oben genannten Windkraftanlage besichtigten wir das Wasserkraftwerk Kreuztratte. Die Gemeinde Kötschach-Mauthen zählt zu den Pionieren der Elektrifizierung, die Ende des 19. Jahrhunderts hier Einzug hielt.



Die SchülerInnen der 1b auf Exkursion in Kötschach-Mauthen

Bereits auf dem Rückweg unserer Exkursion machten wir im Geopark Dellach halt, wo wir von der be-

wegten Geschichte der Region, im Besonderen der Karnischen Alpen, erfuhren.

Pausenhofgestaltung

Unter Anleitung der Landschaftsplanerin Fr. Dipl. Ing. Lena Uedl-Kerschbaumer sowie den beiden Werklehrerinnen Gusti Floriancic und Resi Supanz gestalteten

die Schülerinnen und Schüler der 4A und 4B am 14.04.2015 den Pausenhof der Neuen Mittelschule St. Jakob neu. Für die Umgestaltung wurde zuvor im Werkunterricht ein Modell hergestellt. Zwei Bäume (Nelken-

kirschen), die von der Marktgemeinde St. Jakob gespendet wurden, dekorieren nun unsere ehemalige Asphaltwüste.

Alle Schülerinnen und Schüler trugen mit viel Engagement zum Gelingen des Projekts bei. Natürlich durfte eine Jause nicht fehlen, denn Arbeit macht bekanntlich hungrig.

Was wäre aber ein Projekt ohne Sponsoren?

Auf diesem Wege möchten wir uns ganz herzlich bei folgenden Personen bedanken: Bürgermeister RR Heinrich Kattinig, Günter Tiefeling (Lagerhaus Velden), Rudolf Keuschning (Lagerhaus St. Jakob), Alexander Sereinig (Billa) und dem Schulgemeindeverband. Ein herzliches Dankeschön auch unserem Schulwart, der uns allen tatkräftig zur Seite stand. *



Die SchülerInnen der NMS St. Jakob beim Gestalten des Pausenhofes



Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe
des Konvents der Schulschwestern
Višja šola za gospodarske poklice zavoda šolskih sester
Istituto superiore turistico-commerciale



Moški kvartet je prepričal publiko s staro ziljsko pesmijo

Letošnji Impulz 2015 v Št. Petru je bil pretežno v znamenju preteklih 25 let delovanja Višje šole za gospodarske poklice. Iz svojih doživetij v šoli so poročali mag. Martina Kanzian, mag. Nataša Metschina, Jasmina Kokalj, Gregor Einspieler in Denis Muranović. Absolvent in avstrijski start-up zmagovalec leta 2014 Alexander Mann je opremil oder s pohištvo iz kartona, svoje podjetje je tudi predstavil absolvent Jaka Novak, prvič v Avstriji pa je razstavljal umetnica Lea Jazbec,

absolventka leta 1999.

Geslo višje šole je „Šola za življenje“ in 425 absolventk in absolventov je dokaz, da je šolska ponudba v Št. Petru atraktivna za mladega človeka. To pa pred vsem zato, ker mladina dobi trdno podlago tako za uspešno poklicno in zasebno življenje v domači občini kot tudi za nadaljnji razvoj in delo v alpe-jadranski regiji.

Die heurige Schlussveranstaltung „Impuls 2015“ war den vergangenen 25 Jahren der Höheren Lehranstalt für wirtschaftliche

Berufe gewidmet. Die Vermittlung von Mehrsprachigkeit, Weltoffenheit, Mobilität und sozialen Kompetenzen bietet seit der Eröffnung im Jahr 1989 die Grundlage einer guten Ausbildung und setzt die idealen Voraussetzungen für eine erfolgreiche Tätigkeit in der Wirtschaft. Durch den zweisprachigen Unterricht wurde und wird dem Gedanken Europas im Sinne einer Öffnung des Geistes und der Grenzen entsprochen.

Mittlerweile sind es bereits 425 Absolventinnen

und Absolventen, die sich in allen Wirtschaftsbereichen, im Tourismus, in der Gastronomie, im sozialen Bereich, im Bereich Kunst und Musik, aber auch als selbstständige Unternehmer engagieren. Viele Absolventinnen und Absolventen haben sich nach der Reifeprüfung für ein Studium an Universitäten, Fachhochschulen oder Pädagogischen Hochschulen entschieden. Um ein adäquates Bild der letzten 25 Jahre vermitteln zu können, haben einige Absolventinnen und Absolventen die Jubiläumsveranstaltung mitgestaltet.

Im Schuljahr 2013/14 verbrachten Schüler des Tourismuskollegiums aus Aprilzi in Bulgarien eine Woche an der HLW St. Peter. Heuer besuchten Schüler aus St. Peter in Begleitung von Dir. Stefan Schellander die bulgarischen Partner und übergaben ihnen im Rahmen eines Festaktes den Reinerlös der heurigen Benefiztombola. Für ein überaus repräsentatives Programm sorgte Frau Krasimira Dimova. *





Freiwillige Feuerwehren der Marktgemeinde St. Jakob i. Ros.

Wahlen der Feuerwehrkommandanten und deren Stellvertreter

Am 13. Mai 2015 fanden die Wahlen der Feuerwehrkommandanten und deren Stellvertreter für die kommenden sechs Jahre im Kulturhaus der Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. statt.

Bei der Stützpunktfeuerwehr St. Jakob i. Ros. wurden neuerlich HBI Dr. GABRUTSCH Wolfgang, BA MBA MBA zum Kommandanten und BI TREIBER Günther zum Kommandanten-Stellvertreter gewählt.

Auch bei der Freiwilligen Feuerwehr Frießnitz/Rosenbach wurde OBI ROTAR Robert in seiner

Funktion als Ortsfeuerwehrkommandant bestätigt, zum neuen Vize-Kommandant wurde BI Ing. WÜSTER Christian gewählt.

Weiterhin Ortsfeuerwehrkommandant der Freiwilligen Feuerwehr Maria Elend bleibt OBI WROLICH Matthias, neuer Kommandant-Stellvertreter wurde BI RUPP Johannes.

Bei den im Anschluss durchgeführten Wahlen zum Gemeindefeuerwehrkommandanten und seinen Stellvertreter wurde sowohl HBI Dr. GABRUTSCH Wolfgang,

BA MBA MBA in seiner Funktion als Gemeindefeuerwehrkomman-

dant als auch OBI ROTAR Robert als dessen Stellvertreter bestätigt. *



i.B. v.l. Landesfeuerwehrkommandant LBD MESCHIK Josef, GFK HBI Dr. GABRUTSCH Wolfgang, BA MBA MBA, GFK-Stv. OBI ROTAR Robert, Bürgermeister RR KATTNIG Heinrich und Abschnittsfeuerwehrkommandant ABI Ing. KOFLER Walter.

Freundschaftstreffen auf dem Rosenbach-Sattel

Das Freundschaftstreffen zwischen den Gemeinden Jesenice (Planina pod Golico) und St. Jakob im Rosental auf dem Rosenbach Sattel/Rožica findet heuer am **Samstag, dem 12. September 2015**, statt. *



ARBÖ St. Jakob i. R.

Aus Anlass des Muttertages veranstaltete der ARBÖ eine Fahrt nach Piran an der slowenischen Adria.



Blick auf die Küste vor Portorož

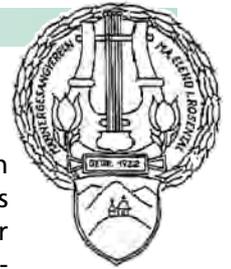
Das Tagesprogramm umfasste die Heilige Messe in der Kirche zum „Heiligen Franziskus“, zelebriert vom langjährigen Pfarrer in Maria Elend Pater Anton, einer Schiffsfahrt nach Portorož und einen Besuch in einer Kaktuszuchtanlage.

Bei Kaffee und Kuchen vor der Heimfahrt endete ein wunderschöner Ausflugstag zu Ehren unserer Mütter.

Auf folgende Veranstaltungen dürfen wir hinweisen:

- Familien-Gartenfest am 19.7.2015 in St. Oswald
- Adria-Badereise nach Šibenik 29.8. – 5.9.2015

Der ARBÖ St. Jakob i. R. wünscht eine unfallfreie Fahrt durch den Sommer. *



Frühlingsingen des MGV Maria Elend

Nach einigen Jahrzehnten in der MGV Geschichte hat man sich im Vorstand anstatt der jährlichen Liedertafel im GH-Oberwirt, welche immer am ersten Wochenende im Juli stattfand, wieder für ein Frühlingsingen entschieden. Der vorerst geplante Austragungsort wäre der Kirchenvorplatz vor der Wallfahrtskirche Maria Elend gewesen. Nachdem es aber Tage zuvor in Strömen geregnet hatte, wurde diese Veranstaltung in das Kulturhaus von St. Jakob i. R. verlegt. Eine richtige Entscheidung, wie es sich später herausstellte.

Mit dem Begrüßungslied eröffnete MGV-Obmann Gerhard Tischler am Pfingstmontag pünktlich um 14.00 Uhr bei vollem Hause und toller Stimmung das Frühlingskonzert.

Die eingeladenen Chöre - der Jugendchor aus Zlan, die Kohldorfer Teichspatzen, der Gemischte Chor Velden, sowie die Volkstanzgruppe St. Jakob i. Ros. - und natürlich auch der MGV Maria Elend als Gastgeber, begeisterten mit ihren Darbietungen das Publikum und hinterließen einen bleibenden Eindruck.

Für die musikalische Umrahmung sorgten „Die Schlattner P.B.“, und Sprecher David Gaggl, der souverän durch das Programm führte, trug mit seinen lustigen Anekdoten und Kurzgeschichten zu einem unterhaltsamen Nachmittag bei.

Bürgermeisters Reg. Rat Heinrich Kattnig brachte in seiner Begrüßung zum Ausdruck, dass es der MGV Maria Elend immer versteht, wunderschöne Konzerte mit einem vielseitigen Programm für die Besucher zu organisieren. Nach den Grußworten erhielt ARICH Janko das Eh-

renzeichen in Silber des Kärntner Sängerbundes für seine 20-jährige Treue zum MGV Maria Elend aus den Händen des Bürgermeisters.

Bei Tanz und Musik ließ man den schönen gemütlichen Nachmittag bis in die frühen Abendstunden ausklingen.

Die Sänger möchten auf diesem Wege allen Gästen für ihren Besuch, den Mitwirkenden dieses Konzertes sowie auch **allen Helfern** ein recht herzliches Dankeschön sagen. *



Willi Peterman – 60 Jahre und kein bisschen leise

Davon konnte sich auch die große Gratulantschar, darunter die Familie, Freunde und Nachbarn, kürzlich bei seinem Geburtstagsfest in

Schlatten überzeugen. Denn als Vollblutmusiker sorgte er selbst schon von Beginn an mit seiner Harmonika für volkstümliche Klänge

bis in die frühen Morgenstunden, dabei tatkräftig unterstützt natürlich von den Kollegen seiner Band, den „Schlattnern“, die bereits seit einiger Zeit auch wieder fleißig für ihre Auftritte proben.

Auch eine Abordnung des MGV-Maria Elend ließ es sich nicht nehmen, ihn mit einigen Geburtstagsständchen zu überraschen.

Die Marktgemeinde St. Jakob i. Ros wünscht ihm nachträglich alles Gute zu seinem 60er, und dankt dem Jubilar für seine jahrelange Unterstützung und seine Bereitschaft, der Gemeinde bei den verschiedenen Veranstaltungen routiniert und sprachgewandt als Moderator zur Seite zu stehen. *



Willi Petermann mit seinen Musikkollegen



Ausstellung **ALLERHAND**

15. August 2015 von 8 Uhr - 18 Uhr, 9182 Maria Elend 146, bei der Schneiderei Claudia Janeschitz

Bild	Anita Schein
Metall	Peter Schwagerle
Naturkosmetik	Claudia Saviera Oman
Filz	Claudia Janeschitz Maria Truppe
Holz	Heimfried und Gerhild Bürger Erich Rauchegger
Ton	Veronika Huss Ewald Marcell Margret Palle Ingrid Rauchegger
Bildhauerei	Sibylle von Halem

„Kunst gibt nicht das Sichtbare wieder, sondern macht sichtbar.“ Paul Klee *

Konzert „Klangerlebnis Orgel & Stimme“ Konzert „Orgelski zvoki & glas“



Der Orgelmusikverein St. Jakob begeht heuer sein 5-jähriges Bestehen. In diesem reaktiv kurzen Zeitraum wurden insgesamt zwölf Konzerte veranstaltet. Am Samstag vor dem Muttertag fand das erste Jubiläumskonzert statt. In der Pfarrkirche St. Jakob hatte sich eine überaus erfreuliche Anzahl von Besuchern eingefunden. Über Vermittlung von Gerd Kenda konnte der Organist Christiaan van den Woestijne begrüßt werden. Sein meisterhaftes Können stellte er mit Werken bekannter Komponisten unter Beweis. Es war ein Genuss, sein Tastenspiel mit Hilfe der Videoübertragung mitzuverfolgen.

Gerd Kenda brachte bei den Liedern von A. Dvorak seine Stimme voll zur Geltung. Ein besonderes Highlight aber waren die Lieder unseres Komponisten Anton Nagele, die leider viel zu selten zu hören sind. Die begeisterten Zuhörer dankten den beiden Künstlern für diesen Kulturgenuss mit einem lang anhaltenden Applaus.

Das zweite Jubiläumskonzert mit dem »Trio Seraphim« wird am 26. September 2015 ebenfalls in der Pfarrkirche St. Jakob stattfinden.

Društvo orgelske glasbe Šentjakob praznuje to leto 5-letnico obstoja in je priredilo v soboto pred materinskim dne-

vom prvi letošnji jubilejni concert, ki je bil ob enem dvanajsti koncert društva. V šentjakovski farni cerkvi se je zbralo razveseljivo število ljudi, ki so navdušeno poslušali izvrstnima izvajalcema

in ob enem zasledovali dogajanje na koru preko video prenosa. Ta koncert poln kontrastov je bil pravi kulturni užitek in občinstvo se je pri obeh glasbenikih zahvalilo z močnim aplavzom. *



Gerd Kenda, Saša Kassl (Registant), Christiaan de Woestijne



SV St. Jakob i. Ros. – Saisonresümee 2014/2015

Die Herren-Kampfmannschaft des SV St. Jakob i. Ros. erreichte im ersten Unterligajahr mit großartigen 50 Punkten den dritten Rang in der Unterliga Ost. Mit sehenswertem Offensivfußball konnte man im Frühjahr die beiden Spitzenteams Globasnitz und KAC auswärts bezwingen.

Die Reservemannschaft konnte sich mit einer ausgezeichneten Rückrunde überlegen den Meistertitel in der abgelaufenen Saison sichern.

Die junge Damenmannschaft schaffte in der ersten Saison in der Kärntner Liga den nicht zu erwartenden dritten Rang in der Endwertung.

Im Nachwuchsbereich erreichten die Teams, angefangen von der U7 bis zur U16, allesamt großartige Platzierungen. Die U14

qualifizierte sich mit dem 2. Rang im mittleren Play Off für die Leistungsgruppe im Herbst 2015. In der Saison 2015/2016 wird erstmals eine U18 der SG Rosental mit St. Jakober Beteiligung an der Meisterschaft teilnehmen!

Der Vorstand des SV St. Jakob i. Ros. möchte sich herzlich bei den treuen Fans für die Unterstützung bei den Heim- und Auswärtsspielen aller Mannschaften des Vereines bedanken!

Herzlichen Dank an alle Sponsoren, welche es ermöglichen, den Spielbetrieb mit 13 Mannschaften aufrechtzuerhalten.

Wir möchten darauf hinweisen, dass Abos für die kommende Saison bereits bei den Funktionären des Vereines vorbestellt werden können. *



4. JULI 2015

KLEINFELDTURNIER

im Gedenken an Peter Micelli

Profi- und Amateurgruppe

Mannschaft besteht aus 5 Feldspielern + Tormann
Pro Amateurmannschaft max. 2 Vereinsspieler

Preise:

1. €150,- plus Wanderpokal
2. €100,-
3. € 50,-

Nenngeld:
€ 30,-

Anmeldeschluss:
27. Juni 2015

Anmeldungen unter:
0 664 / 154 98 64

Rahmenprogramm:

Torschußwand: 1€ = 3 Schuß
Die besten 10 bei der Torwand spielen im Finale Eferschießen gegen einen Torwart

1. Preis beim Eferschießen:
Eine Cariola voll mit Bier aus aller Welt

Auf Ihren Besuch freut sich der SV St. Jakob!
Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt
Eltern haften für ihre Kinder!



Neuigkeiten der DSG Maria Elend!



Ein DSG „Urgestein“ ist ab sofort Präsident des Kärntner Leichtathletikverbandes! Unser Albert Gitschthaler wird die Geschicke in der heimischen Leichtathletik von oberster Stelle aus leiten. Mit Mag.^a Carina Melcher ist ein weiteres Mitglied der DSG in der Führungsriege des KLV vertreten. Be-

eindruckend, dass neben den großen Klagenfurter und Villacher Vereinen, ein kleines Dorf an der Grenze den Dirigenten im großen Konzert der Kärntner Leichtathletik stellen kann.

Dazu passt hervorragend die Entwicklung des großen Talentes Albert Kokaly, der seit geraumer Zeit mit glänzenden Leistungen die Nachwuchsszene der Leichtathletik aufmischt. Im September 2014 hat Albert die Fußballschuhe an den Nagel gehängt, um in die Fußstapfen seines bekannten Vaters Erich zu treten. Schon im heurigen Frühjahr, nach wenigen Monaten intensiven Trainings

unter den Fittichen seines Vaters, hat Albert bereits die österreichische Leistungsspitze der Leichtathletik erreicht. Er konnte in Salzburg die sehr anspruchsvollen österreichischen Crosslaufmeisterschaften in der Klasse U16 für sich entscheiden. Nach diesem Erfolg machte man sich daran, auf die klassischen Laufdistanzen am Bahngeschehen hin zu trainieren. Im Mai lief Albert über 1000m, 2000m und 3000m österreichische Jahresbestzeiten in der Klasse U16! Über die Distanz 3000m in 09:11,55 min. bedeutete dieser sogar Kärntner Rekord. Seine Ziele für die nächsten 5 Jahre sind die Teilnahmen

an Europameisterschaft und Weltmeisterschaft – ein langfristiges Ziel sind die Olympischen Spiele! *





DIE BAUBEHÖRDE MELDET

KG. Maria Elend

GABRIEL Sabrina Mag.^a und MÜLLER David DI, Spittal/Drau

Wohnhausneubau mit überdachtem Stellplatz und Schwimmbecken in St. Oswald

IBOUNIG Reinhold, St. Oswald 34

Errichtung einer Photovoltaikanlage

INZKO Gerlinde und Franz, Maria Elend 149

Ausbau des Dachgeschoßes für Wohnzwecke

JENNIGES Rita und Hartmut, Bad Münstereifel

Wohnhausneubau mit Luftwärmepumpe in St. Oswald

KLEMENJAK Pascal, Dragositschach 25

Umbau eines Teiles des Wirtschaftsgebäudes für Wohnzwecke

REICHMANN Adelheid, St. Oswald 17

Errichtung einer Flüssiggas-Tankanlage

REICHMANN Alfred, St. Jakob i. Ros. 47

Wohnhausneubau mit Garage in Tallach

ROSENWIRTH Michaela und OLSACHER Alfred, Tallach 129

Ausbau des Dachgeschoßes für Wohnzwecke und Errichtung von Dachgaupen

SNAGIC Mujo, Tallach 40
Wohnhauszu- und Umbau – Genehmigung von Änderungsplänen

KG. St. Jakob i. Ros.

BLAJER Bernadette und Johannes, Längdorf 28
Sanierung (teilweise Neuerrichtung) der Dachkonstruktion mit Errichtung einer Dachgaupe

JÜNGER Christine, Mühlbach 27

Errichtung einer Luft-Wasser-Wärmepumpe

KOREIMANN Marina Mag.^a und KOSCHAT Daniel, Strau

Wohnhausneubau in Dreilach

KREULITSCH Herbert, St. Jakob i. Ros. 112

Wohnhauszubau und Balkonüberdachung

RAUTER Franz und Frank HandelsgesmbH., St. Jakob i. Ros. 16

Abbruch des südlichen Gastraumes sowie der Terrasse und Zubau zum bestehenden Gastlokal in St. Jakob i. Ros. 59

SITTER Bernhard Mag., St. Jakob i. Ros. 159

Umbau des Wohn- und Wirtschaftsgebäudes in Feistritz 32

SNAGIC Fahro, Feistritz 39

Wohnhauszu- und Umbau

STICKER Franz, St. Jakob i. Ros. 13

Umbau des Nebengebäudes – Genehmigung von Änderungsplänen

STINGL Christian, Längdorf 73

Änderung der Verwendung der Garage als Kfz-Servicestation

SV ST. JAKOB I. ROS. und Marktgemeinde St. Jakob i. Ros.

Umgestaltung der Vorplatzüberdachung als begehbare Dachfläche

SUPANZ Gerhard, St. Jakob i. Ros. 50

Ausbau des Dachgeschoßes für Wohnzwecke

UNSER LAGERHAUS WARENHANDELS GESMBH., Klagenfurt

Sanierung der Tankstelle in St. Jakob i. Ros.

KG. Schlatten

FUGGER Christian, Schlatten 12

Umbau des Wohnhauses, des Nebengebäudes, der Außenanlagen und Errichtung eines Carports

LAMPRECHT Richard und FRITZ Verena, Schlatten 145

Gestaltung der Außenanlage mittels Stein-schichtungen und Einfahrtstor

KG. Frießnitz

BACHER Sabine, Frießnitz 67

Wohnhauszu- und Umbau

KG. Mühlbach

BAUMGARTNER Michael, Goritschach 2

Abbruch des Altwohnhauses „Goritschach 18“

GITSCHTHALER Sabrina und BERNLIEGER Martin Mag., Villach

Wohnhausneubau mit Doppelgarage und Geräteraum in Goritschach

KORAIMANN Benjamin, Winkl 60

Wohnhauszubau und Ausbau des Dachgeschoßes für Wohnzwecke

KG. St. Peter

KAMPUŠ Janez, Tösching 21

Umbau des Wohnhauses und Einbau einer Schleppgaupe

WEBER Michael, St. Peter 30

Wohnhauszubau und Ausbau des Obergeschoßes in eine Wohneinheit



GEBURTSTAGSEHRUNGEN

Im März 2015 wurden geehrt:

zum 85. Geburtstag:

Berger Adolf, Tallach 45

zum 80. Geburtstag:

Antonic Rosalia, Srajach 6

Schüttelkopf Gabriele, Längdorf 34

zum 75. Geburtstag:

Baumgartner Alois, Feistritz 13/1

Kofler Matthäus, Maria Elend 79

Markel Franz, Feistritz 73

zum 70. Geburtstag:

Hafner Hans, St. Oswald 20 (Nachehrung)

Schmidhofer Maria, Frießnitz 34

Kristof Philipp, Längdorf 40

Müller Josef, Maria Elend 181

Mösslacher Maria, Kanin 16

Kanduth Agnes, Tösching 19

Im April 2015 wurden geehrt:

zum 85. Geburtstag:

Kokaly Maria, Schlatten 60/1

Painter Katharina, Greuth 20

zum 80. Geburtstag:

Leitgeb Friedrich, St. Jakob i. Ros. 160

Cuden Josef, St. Jakob i. Ros. 183

Lessnigg Anton, St. Oswald 25/1

zum 75. Geburtstag:

Fantur Gertrud, St. Jakob i. Ros. 17

Fantur Friederike, Längdorf 18

Velikogne Erwin, Feistritz 8

Mak Anton, Winkl 94 (Nachehrung)

Gröblacher Josef, Maria Elend 34

Zeichen Josef, Maria Elend 196

Pichler Mathilde, Kanin 19/1

Im Mai 2015 wurden geehrt:

zum 80. Geburtstag:

Kotz Rudolf, Tallach 47

Feichtinger Peter, St. Jakob i. Ros. 149/1

zum 75. Geburtstag:

Sereinig Annemarie, Srajach 2

Schmied Gertrude, St. Jakob i. Ros. 64/1

Melcher Luzia, Schlatten 75

Mikula Andreas, Schlatten 58/1

Eiserne Hochzeit



Im Mai feierten **Antonia und Heinrich Meschnark** aus Rosenbach nach 65 Ehejahren das seltene Jubiläum der **Eisernen Hochzeit**.

Anlässlich dieses besonderen Ehrentages überbrachte Bürgermeister Reg. Rat Heinrich Kattinig dem Jubelpaar die besten Glückwünsche der Marktgemeinde St. Jakob im Rosental.



AUS DEM STANDESAMT

im 1. Quartal 2015

KUNČIČ Adrian Franz,
Sohn der Mag.^aphil.
Simona Christiane
Kunčič-Metschina und
des Marjan Kunčič,
MBA, 9184 Mühlbach 85

Geburten



im 1. Quartal 2015

ASCHGAN Anna (84),
9183 Kanin 31/1

KLEMENJAK Marianne
(88), 9182 Greuth 8/1

MOSCHET Gertrude
(84), 9182 Maria Elend
79

ORT Adolf Emil (74),
9182 Maria Elend 79

HRUST Karl (60), 9183
Rosenbach 128/1/1

Dr.med.univ. HOJA Mi-
lan (62), 9184 St. Jakob
i. Ros. 125

MRAK Hans Karl (51),
9182 Maria Elend 79

SCHROTT Melitta (80),
9182 Maria Elend 79

DORNER Leopold (74),
9182 Maria Elend 79

MIKL Mathilde (94),
9183 Schlatten 20

SUPANZ Thomas (81),
9184 Feistritz 43/1

OITZINGER Ingo Anton
Heimo (38), 9182 Maria
Elend 107

KEUSCHNIG Karl (83),
9184 Srajach 29/1

STAUDACH Alfred (73),
9182 Maria Elend 79

Sterbefälle

